

## Schülerinnen und Schüler des Grundschulsprengels Bozen interessieren sich für die Vinzenzgemeinschaft



Auch in diesem Schuljahr unterstützt unsere Schule ein soziales Projekt. In diesem Jahr ist es die Vinzenzgemeinschaft Südtirol. Die Auseinandersetzung mit sozialen Projekten ermöglicht es, die Schülerinnen und Schüler einen anderen Blick auf verschiedene Wirklichkeiten werfen zu lassen und sie für die Probleme anderer zu sensibilisieren.

Im Rahmen dieses Projektes hat nun Ulrich Graf Toggenburg unsere drei Schulstellen besucht und den Kindern anschaulich von den Tätigkeiten der Vinzenzgemeinschaft berichtet. Er erzählte ihnen von:

- den 150 Essen, die der Vinzibus täglich abends im Bahnhofspark verteilt,
- den kleinen Imbissen, die täglich zwischen 9.00 und 10.00 Uhr in der Kapuzinergasse verteilt werden, damit Hungerige auch ein kleines Frühstück erhalten,
- der Kleiderkammer in der Nähe des Bahnhofes, die von den Bedürftigen aufgesucht wird und wo sie, soweit vorhanden, mit Gewand und Schuhen versorgt werden,
- den Decken und Schlafsäcken, die im Winter verteilt werden,
- den Krankenbesuchen,
- den Besuchen im Blindenheim und den Spaziergängen mit blinden Menschen,
- den Hilfen, die alten und gebrechlichen Menschen zuteil werden, wenn Freiwillige die Einkäufe tätigen, sie zu Arztterminen begleiten oder andere Formalitäten erledigen,
- den Maßnahmen zur Unterstützung in Not geratener Familien,
- den Besuchen im Gefängnis und den Einkäufen, die Mitglieder der Vinzenzkonferenz für die Gefangenen tätigen: z. B. Einkauf von Medikamenten, Unterwäsche, Schuhen, Hygieneartikel und Toilettenpapier,
- der Weihnachtsfeier im Gefängnis,
- den zwei Altersheimen, die von der Vinzenzgemeinschaft geführt werden
- dem Weihnachtsessen, das jährlich für die Obdachlosen organisiert wird und an dem im letzten Jahr in Bozen ungefähr 180 Menschen teilgenommen haben.

Damit all diese Dienste verrichtet werden können, sind in Südtirol 600 Freiwillige tätig; in Bozen engagieren sich 150 Menschen in diesem Verein. Ulrich Graf Toggenburg informierte außerdem, dass die Vinzenzgemeinschaft ausschließlich über Geld- und Sachspenden, die Private oder Firmen dem Verein zukommen

lassen, finanziert wird. Alle Tätigkeiten sind ehrenamtlich und werden unentgeltlich durchgeführt; so wird gewährleistet, dass alle Spenden den Bedürftigen zugute kommen.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich interessiert und betroffen und stellten im Anschluss etliche Fragen. Auch entwickelten einige Klassengemeinschaften sofort Ideen wie sie selbst einen kleinen Solidaritätsbeitrag leisten können.